



zukunftsregion
schwarzachtalplus

Regionalbudget

Rückblick 2024



1. Altdorf: Das nachhaltige Radlhaus

Strecken des Alltags mit dem Fahrrad zurück legen funktioniert nur so lange, bis das eigene Rad defekt ist und repariert werden muss. Oft fehlt den Nutzern jedoch das notwendige Knowhow, um das Rad selbst zu reparieren. Das Projekt „Das nachhaltige Radlhaus“ setzt genau hier an: Im Gebäude des Kinder-Cafés KAKAU findet an jedem dritten Samstag im Monat eine Fahrrad-Repair-Werkstatt statt, ganz unter dem Motto Hilfe zur Selbsthilfe. Ob mit dem zur Verfügung stellen des notwendigen Werkzeugs oder auch dem notwendigen Knowhow, hier werden alle Räder wieder fit gemacht.

(Projektträger: Stadtklima Altdorf e.V.)



Abbildung 1: Gemeinsame Reparatur eines Fahrrads (Foto: Stadtklima Altdorf e.V.)

2. Altdorf: Digitalisierung Heimatmuseum Altdorf – Multimedia Touchscreen

Moderne Museumspädagogik zeichnet sich neben der Ansprache verschiedener Altersgruppen auch durch die Verwendung hybrider Angebote und Darbietungsformen der Exponate aus. Das Heimatmuseum Altdorf kann mit Hilfe des neuen interaktiven Displays verschiedene Exponate der Ausstellung in verschiedene Kontexte setzen. Auch interaktive Elemente der bereits in der Vergangenheit entwickelten Museumsapp korrespondieren gut mit dem neuen Tisch. Eingesetzt wird das neue Exponat v.a. in Bezug auf die Darstellung der Stadt und deren Ortsteile mit historischen Kartenwerken und Ansichten ab 1492, aber auch Kupferstiche können hiermit digital präsentiert und entdeckt werden.

(Projektträger: Stadt Altdorf bei Nürnberg)



Abbildung 2: Neuer, interaktiver Multimedia-Touchscreen im Heimatmuseum Altdorf (Foto: Thomas Dannhorn)

3. Altdorf: Fahrrad-Reparaturstation

Das Fahrrad hat in der ILE Schwarzwaldtalplus einen hohen Stellenwert – ob bei Besuchern oder Einwohnern der Mitgliedskommunen, vieles ist mit dem Rad erfahrbar. Umso wichtiger ist es, kleine Reparaturen am eigenen Fahrrad auch unterwegs durchführen zu können. Initiiert vom Verein Stadtklima Altdorf e.V. wurden 2024 zwei frei zugängliche Fahrrad-Reparaturstationen am Kultur-Rathaus sowie an der Mittelschule Altdorf installiert. Die beiden Stationen stehen Nutzern rund um die Uhr kostenfrei zur Nutzung zur Verfügung.

(Projektträger: Stadtklima Altdorf e.V.)



Abbildung 3: Eine der neuen Fahrrad-Reparaturstationen (Foto: Stadtklima Altdorf e.V.)

4. Altdorf: MTB-Areal Rascher Berg

Nicht nur für das Radfahren im Allgemeinen, sondern auch zum Mountainbiken eignet sich die ILE Schwarzwaldtalplus aufgrund ihres Reliefs sehr gut. Die Sektion Altdorf des DAVs hat 2024 in Kooperation mit der Stadt Altdorf, dem Besitzer des Waldes sowie der finanziellen Unterstützung des Regionalbudgets drei neue Downhill-Trails am Rascher Berg errichtet. Die Routen haben verschiedene Schwierigkeitsgrade, sodass für alle Mountainbiker etwas dabei ist. Das neue Areal liegt direkt am Alten Kanal. Der dort verlaufende Radweg bindet den Park nicht nur an zwei Fernradwege an, sondern bietet auch eine Anbindung an den Mountainbike-Pumptrack in Schwarzenbruck sowie die Downhill-Trails in Neumarkt.

(Projektträger: DAV Sektion Altdorf)



Abbildung 4: Ende eines der neuen Mountainbike-Trails am Rascher Berg
(Foto: DAV Sektion Altdorf)

5. Altdorf: Lesen für alle

Seit jeher erzählen sich die Menschen gegenseitig Geschichten. Literatur als gedruckte Form von Geschichten aller Art wird schnell als schwer verständlich wahrgenommen. Mit der Unterstützung des Regionalbudgets konnte die Ausstellung „Lesen mit allen Sinnen – barrierefreie Zugänge zur Literatur“ von der Stadtbücherei Altdorf in die ILE Schwarzwaldtalplus geholt werden. Die Ausstellung richtet sich an alle, die an Geschichten interessiert sind, unabhängig vom individuellen Bildungsniveau oder Behinderungen jeglicher Art. Im Rahmen der Ausstellung wurden verschiedene Workshops sowie Lesungen für alle angeboten.

(Projektträger: Altdorf bei Nürnberg)



Abbildung 5: Lesung mit simultaner Übersetzung in Gebärdensprache bei der Auftaktveranstaltung Literatur für alle (Foto: Amelie Mühlhausen)

6. Burgthann: 360° Kamera

Ein digitales Schaufenster in die ILE-Schwarzwachtalplus? Das gibt es! 2024 wurde auf dem Turm der Burg Burgthann eine 360°-Kamera installiert, die 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr erlaubt, den atemberaubenden Ausblick ins Schwarzwachtal zu genießen. Die Kamera fungiert als Webcam und lässt sich von überall auf der Welt über ein digitales Endgerät ansteuern. Nicht nur für Bewohner, sondern auch für (zukünftige) Besucher der ILE ist die Kamera bereits jetzt ein echtes Highlight!

(Projektträger: Gemeinde Burgthann)



Abbildung 6: 360° Kamera auf dem Fahnenmast des Turms der Burg Burgthann (Foto: Gemeinde Burgthann)

7. Burgthann: Digitale Veranstaltungs- und Informationsdisplays mit Touchscreen

Egal ob Frühling, Sommer, Herbst oder Winter, die Burg Burgthann ist zu jeder Jahreszeit ein Besuchermagnet in der Gemeinde Burgthann. Mit der Förderung des Regionalbudgets installierte die Fördergemeinschaft Burg Burgthann e.V. nun ein digitales Veranstaltungs- und Informationsdisplay, das die Besucher neben aktuellen Veranstaltungen auch über den Weg zu weiteren Sehenswürdigkeiten in Burgthann und Umgebung, sowie gastronomischen Angeboten informiert. Highlight der neuen Info-Stele ist die Möglichkeit, interaktiv in die Geschichte der Burg sowie des Ortes einzutauchen.

(Projektträger:
Fördergemeinschaft Burg
Burgthann)



Abbildung 7: Neue Info-Stele auf der Burg Burgthann (Foto: Fördergemeinschaft Burg Burgthann)

8. Burgthann: Informationstafeln an alten Anwesen mit Hausnamen, Geschichten und historischem Bildmaterial

Wie sah es hier früher einmal aus? Wie wurde das Gebäude in der Vergangenheit genutzt? Im Sinne der Brauchtumpflege hat der Dorfverein Ezelsdorf mit der Unterstützung des Regionalbudgets an 17 historischen Anwesen im Ortsteil Ezelsdorf Informationstafeln angebracht. Diese zeigen neben den alten Hausnamen der Anwesen auch historische Bilder des Gebäudes und geben einen kurzen Überblick über die Geschichte des Anwesens. Über einen QR-Code erhalten interessierte Passanten zudem Zugang zu einer Gesamtübersicht.

(Projektträger: Dorfverein Ezelsdorf e.V.)



Abbildung 8: Eines der neuen Infoschilder an einem Grundstück in Ezelsdorf (Foto: Dorfverein Ezelsdorf e.V.)

9. Burgthann: Schwimmbibel

Die Stiftung Deutschland Schwimmt hat es sich zur Aufgabe gemacht, alle Kinder bereits im Kindergartenalter für das Erlernen des sicheren Schwimmens zu begeistern und motivieren. Die mit der finanziellen Unterstützung des Regionalbudgets neu aufgelegte Schwimmbibel „Das Wasser und Ich“ zeigt Eltern einfache Übungen zur Wassergewöhnung, die die Kinder bereits im trockenen Zuhause an das Wasser gewöhnen. Die Fibel soll in Kindergärten an die Eltern verteilt werden. Zusätzlich zum Buch zeigen kurze Videos auf der Homepage die entsprechenden Übungen. Lokale Vertreter aus Politik und der Wasserrettung werben ebenfalls für das Lesen der Fibel.

(Projektträger: Stiftung Deutschland Schwimmt)

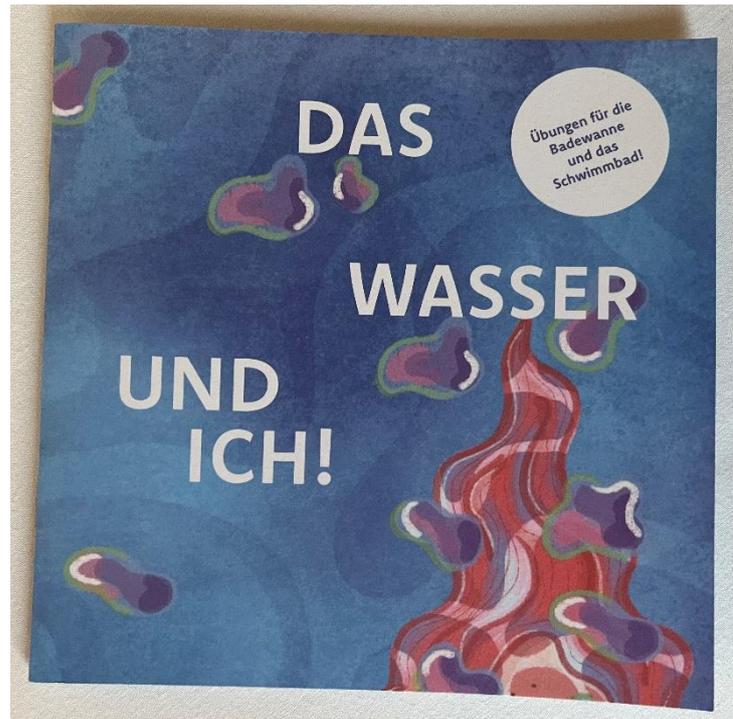


Abbildung 9: Cover der Schwimmbibel mit Übungen zur Wassergewöhnung
(Foto: Alexander Gallitz)

10. Feucht: Castings und Finale von Greatest Talent 2024

Die Talentshow „The Greatest Talent“ bietet jungen Künstlern die Möglichkeit, ihr Können in den Bereichen Tanz, Gesang, Entertainment und Akrobatik unter Beweis zu stellen. Die Teilnehmer erhielten bereits zum sechsten Mal, sich bei den Castings einer Jury vorzustellen, konstruktives Feedback zu ihrem Auftritt zu erhalten, und ggf. auch im großen Finale in der Reichswaldhalle aufzutreten. Das Finale kann auf YouTube (youtube.com/greatesttalent) nochmals angesehen werden.

(Projektträger: MD Media & Entertainment UG)



Abbildung 10: Alle Teilnehmer des großen Finales von The Greatest Talent 2024 auf der Bühne (Foto: Oliver Hesse)

11. Feucht: Deutsch- Ukrainisches Malbuch

In der Folge des Ukraine-Kriegs kamen viele ukrainische Kinder und Jugendliche nach Deutschland – auch in die ILE Schwarzwaldtalplus. Das nun entwickelte bilinguale Malbuch soll Kinder zwischen 2 und 6 Jahren spielerisch beim Erlernen der deutschen Sprache unterstützen. Das Buch umfasst 55 Malvorlagen, die sowohl das ukrainische als auch das deutsche Wort des auszumalenden Gegenstands zeigt. Ziel des Projekts ist neben der Integration und Unterstützung der zugewanderten Kinder auch die Förderung interkulturellen Verständigung. Die Ausgabe der Malbücher erfolgte über die Kindergärten in der ILE.

(Projektträger: Zeidel-Museum Feucht e.V.)



Abbildung 11: Cover des Deutsch-Ukrainischen Malbuchs (Gestaltung: Anna Gruber)

12. ILE: Audioguide zu den Burgen und Schlössern in der Region

In der ILE Schwarzwaldtalplus findet sich eine Vielzahl von Schlössern, Burgen und Herrnsitzen. Im vergangenen Jahr konnte mit der Unterstützung des Regionalbudgets ein Radtourenflyer erstellt werden, der auf drei verschiedenen, miteinander kombinierbaren Rundtouren die 14 Schlösser und Burgen miteinander verbindet. In diesem Jahr erhielten die bestehenden Touren ein attraktives Extra: Zu jeder Station der Touren wurde ein Audioguide entwickelt, die wissenswerten Informationen und Geschichten über die jeweilige Station vermittelt. Die Audios können über QR-Codes an den jeweiligen Stationen, sowie über die Webseite der ILE online abgerufen werden.

(Projektträger: ILE
Schwarzwaldtalplus)



Abbildung 12: Cover des Audioguides zu den Stationen der Schlösser- und Burgenradwege (Gestaltung: Max Dettenthaler)

13. ILE: Umsetzung Bildungsprojekt Wassertage 2024

Nach einer erfolgreichen Durchführung des Projekts in 2023 konnten auch 2024 erneut in Kooperation mit dem gemeinnützigen Verein Pure Water for Generations e.V. die Wassertage in der ILE Schwarzwaldtalplus durchgeführt werden. Schüler der Mittelschulen Feucht, Postbauer-Heng, Burgthann und der Schwarzwaldschule Berg erlebten für einen Tag an verschiedenen Stationen, welche Auswirkungen der Klimawandel auf die Ressource Wasser hat und wie man heimische Gewässer schützen kann. Erstmals fand in diesem Jahr auch ein Wassererlebnistag für alle Bürger in Feucht statt. In Kooperation mit den Feuchter Gemeindewerken konnte ein abwechslungsreiches Programm mit verschiedenen Mitmach- und Wissensstationen auf die Beine gestellt werden.

(Projektträger: ILE
Schwarzwaldtalplus)



Abbildung 13: Schüler der Mittelschule Feucht während der Wassertage 2024 (Foto: Pure Water for Generations e.V.)

14. Leinburg: Beschilderung Walkingrunden in Leinburg, Druck Flyer

Nordic Walking erfreut sich als Sport bei Personen verschiedenen Alters großer Beliebtheit. Ausgewiesene Rundwege zum Walken stellen aber weiterhin eine Seltenheit dar. Die Gemeinde Leinburg hat nun verschiedene Walkingrunden unterschiedlicher Länge in und um Leinburg ausgeschildert. Auch wurde ein Flyer erstellt und gedruckt, der einen Überblick über die zur Verfügung stehenden Rundwege gibt.

(Projektträger: Gemeinde Leinburg)



Abbildung 14: Beschilderung einer der Nordic Walking Runde in Leinburg (Foto: Gemeinde Leinburg)

15. Leinburg: Bildband zur Fotoausstellung „Leinburg - gestern und heute“

2022 fand im Rahmen des Marktplatzfestes Leinburg sowie am Tag der Regionen in Kooperation mit der evangelischen Kirchengemeinde die Ausstellung „Leinburg – gestern und heute“ statt. Die Ausstellung mit historischen Aufnahmen der Gemeinde erfuhr eine so positive Resonanz, dass die Initiatoren der Ausstellung nun mit der Förderung des Regionalbudgets einen Bildband zur Ausstellung auflegten. (Projektträger: Gemeinde Leinburg)

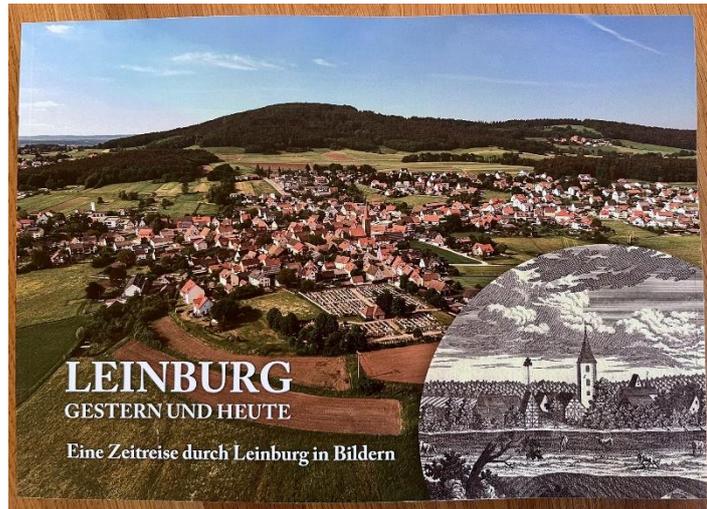


Abbildung 15: Bildband "Leinburg gestern und heute" (Foto: Kristin Felsner)

16. Leinburg: Pausenhofbemalung mit Straßenmarkierungen zur Verkehrserziehung

Der Aspekt der Verkehrserziehung ist in allen Klassenstufen Teil des Lehrplans der Grundschule, jedoch verfügen nicht alle Schulen über einen eigenen bzw. den Zugang zu einem Verkehrsübungsplatz. Auch in der Grundschule Diepersdorf-Leinburg war bisher keine entsprechende Anlage vorhanden. Der Förderverein der Grundschule Diepersdorf-Leinburg e.V. setzte sich für die Bemalung des Pausenhofes zur Verkehrserziehung nach den Vorgaben der Polizei ein, sodass die Verkehrserziehung nun auch vor Ort im geschützten Raum des Pausenhofs praktisch erprobt werden kann.

(Projektträger: Förderverein der Grundschule Diepersdorf-Leinburg e.V.)



Abbildung 16: Pausenhofbemalung zur Verkehrserziehung in der Grundschule Diepersdorf-Leinburg (Foto: Gemeinde Leinburg)

17. Leinburg: Sitzgruppe

2022 pflanzte der Verein für Gartenbau und Landespflege Leinburg e.V. eine neue Streuobstwiese im Leinburger Süden. Mit der Unterstützung des Regionalbudgets konnten Ehrenamtliche des Vereins nun eine Sitzgruppe mit Tisch am Rand der Wiese installieren, die Einheimischen, Besuchern und Urlaubern der Zukunftsregion einen Platz zur Erholung, dem Genießen der Ruhe und zum Beobachten der Artenvielfalt auf der Wiese bietet. Für die Zukunft ist die Installation von Sitzstangen für Greifvögel auf der Wiese in Planung.

(Projektträger: Verein für Gartenbau und Landespflege Leinburg e.V.)



Abbildung 17: Die neue Sitzgruppe am Rand der Streuobstwiese in Leinburg (Foto: Verein für Gartenbau und Landschaftspflege Leinburg e.V.)

18. Pyrbaum: Digitales Veranstaltungs- und Informationsdisplay

Kurze Informationswege sind das A und O einer bürgernahen Gemeindeverwaltung. Mit digitalen Informationsstelen können wichtige Informationen schnell und unkompliziert von der Verwaltung im öffentlichen Raum sichtbar gemacht werden. Auch der Markt Pyrbaum verfügt seit 2024 über eine digitale Informations-Stele, die nun in der Ortsmitte des Ortsteils Rengersricht an prominenter Stelle installiert wurde. Die Stele dient durch die Anzeige von Hinweisen zum Schulanfang auch der Verkehrssicherheit vor Ort.

(Projektträger: Markt Pyrbaum)



Abbildung 18: Digitale Infosteile im Markt Pyrbaum (Foto: Josef Erntl)

19. Pyrbaum: Gefallenentafel Kriegerdenkmal

Der Verein der Soldaten- und Reservistenkameradschaft Pyrbaum macht es sich seit Jahren zur Aufgabe, an die in den beiden Gefalleneneben bzw. seither vermissten Soldaten aus dem Gemeindegebiet zu erinnern. Ergänzend zum bisher bestehenden Kriegerdenkmal auf dem Pyrbaumer Marktplatz konnten nun auch zwei Gedenk-Stelen mit den Namen der Soldaten angefertigt und installiert werden. Das Denkmal soll als Mahnmal dienen, dass der Frieden bewahrt und Kriege durch Demokratie und Dialog verhindert werden können.

(Projektträger: Soldaten- und Reservistenkameradschaft Pyrbaum)



Abbildung 19: Neue Gefallenentafeln am Kriegerdenkmal Pyrbaum (Foto: Soldaten- und Reservistenkameradschaft Pyrbaum)

20. Schwarzenbruck: Ersatzbeschaffung Lastenrad

Der Verein AVANTI – Mobile Zukunft Schwarzenbruck e.V. setzt sich für das Aufzeigen alternativer, nachhaltiger Mobilitätsformen ein und stellt Bürgern der Gemeinde Schwarzenbruck z.B. ein Fahrradanhänger zur kostenlosen Ausleihe zur Verfügung. 2024 konnte mit der finanziellen Unterstützung des Regionalbudgets das Lastenrad nach einem wirtschaftlichen Totalschaden ersetzt werden. Das neue Rad kann nun wie sein Vorgänger von allen Bürgern der Gemeinde kostenlos ausgeliehen werden.

(Projektträger: Avanti - Mobile Zukunft Schwarzenbruck e.V.)



Abbildung 20: Neues, ausleihbares Lastenrad (Foto: AVANTI -Mobile Zukunft Schwarzenbruck e.V.)

21. Schwarzenbruck: Raum "Sternenstaub - Begegnen - Unterstützen - Bewältigen"

Der Verlust des eigenen Kindes ist – egal in welchem Alter – ein für die Eltern einschneidendes Erlebnis. Der Verein Sternenstaub e.V. bietet eine Anlaufstelle für verwaiste Eltern, unterstützt sie in der Phase der Trauer und begleitet sie auf ihrem weiteren Weg. Mit der finanziellen Unterstützung des Regionalbudgets konnte nun ein Raum der Begegnung für einen persönlichen Austausch vor Ort sowie einen Arbeitsort für Hebammen in der ILE Schwarzwaldtalplus geschaffen werden.

(Projektträger: Sternenstaub e.V.)



Abbildung 21: Theke im neu eingerichteten Begegnungsraum (Foto: Sternenstaub e.V.)

22. Winkelhaid: Trinkwasserbrunnen

„Kostenloses Trinkwasser für alle Generationen“

Der Mehrgenerationenplatz in der Gemeinde Winkelhaid ist ein, gerade in den Sommermonaten, stark frequentierter Treffpunkt für Jung und Alt. Der überregional bekannte Treffpunkt wird u.a. auch von Familien als Ziel von Radtouren genutzt. Der neue, vom Regionalbudget geförderte Trinkwasserbrunnen versorgt die Besucher kostenlos mit Trinkwasser auf dem Platz und ist zudem mit einem Flaschenfüller ausgestattet, der das Füllen mitgebrachter Trinkflaschen unterwegs erleichtert. Die zusätzlich angebrachte Infotafel weist und die Relevanz des Trinkwasserschutzes hin und soll einen nachhaltigeren Umgang mit Trinkwasser fördern.

(Projektträger: Gemeinde Winkelhaid)



Abbildung 22: Trinkwasserbrunnen am Mehrgenerationenplatz in Winkelhaid (Foto: Gemeinde Winkelhaid)

**Danke an alle
Projektträger!**



**Gemeinsam
den ländlichen
Raum stärken!**